

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[13236.] Offene Gehilfenstelle.

In einer der größeren Sortimentbuchhandlungen des Auslandes ist eine Gehilfenstelle zu besetzen. Es wird ein militärfreier junger Mann gewünscht, welcher an rasches und selbstständiges Arbeiten gewöhnt, und der französischen Sprache vollkommen mächtig ist. Französische Offerten unter Beifügung der Zeugnisse, unter der Chiffre U. # 6., wird Herr **L. A. Kittler** in Leipzig gütigst befördern.

[13237.] Stelle-Gesuch.

Ein Gehilfe von 32 Jahren sucht eine Stelle, die ihm für längere Jahre eine anständige Existenz verspricht, da derselbe sich scheut, in jetziger Zeit und mit leider unzureichenden Mitteln an ein Etablissement zu denken. Seit beinahe 17 Jahren hatte derselbe Gelegenheit, in sechs verschiedenen Geschäften Nord-, Mittel- und Süd-Deutschlands sowie in Oesterreich, alle Zweige unseres Geschäftes — Verlag und Sortiment, Druckerei, Kunst- und Musikhandel — vollständig kennen zu lernen und ist im Stande, jede Geschäftsstellung einzunehmen, da er seit Jahren auch schon selbstständig arbeitete. Näheres aus den Zeugnissen, die auf Verlangen gerne zu Diensten stehen. Briefe durch die Redaction des Börsenblattes unter Bezeichnung H. I. K.

[13238.] Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher seit 10 Jahren ununterbrochen im Buch- und Musikhandel thätig ist, und seit längerer Zeit als Procurist einer bedeutenden Buch- und Musikhandlung fungirt, über seine Leistungen, sowie moralischen Lebenswandel die besten Zeugnisse vorzulegen vermag, suche ich eine seinen Leistungen entsprechende Stelle als Gehilfe oder Geschäftsführer, in einer Handlung, die er vielleicht nach einigen Jahren käuflich übernehmen könnte.

Der junge Mann ist mir seit einer Reihe von Jahren persönlich bekannt und befreundet, verbindet mit tüchtigen Kenntnissen, sowohl im Buch- wie Musikhandel, ein angenehmes Äußeres und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, so daß ich ihn allen meinen Herren Kollegen aus voller Ueberzeugung empfehlen kann und mich gern bereit erkläre, jede weitere Auskunft über denselben zu ertheilen.

Fr. Schaumburg in Stade.

Bermischte Anzeigen.

[13239.] Bücherauction in Hannover.

Aufträge zu der am 15. November d. J. in Hannover stattfindenden **Wendt-Osthaus-Brandis-Honstedt'schen** Bücherauction übernehmen zu den billigsten Bedingungen und bitte um rechtzeitige Einsendung, da der Verkauf bestimmt am 15. November beginnt.

Hannover, im October 1855.

Hermann Kircher.

[12340.] Heute wurde an Handlungen, die Auktions-Kataloge annehmen, versandt:

Auktions-Katalog

mehrerer ausgezeichneten Büchersammlungen aus dem Nachlasse des Herrn Frhr. v. Wendt, Bischof und Domprobst zu Hildesheim, Canonicus Osthaus in Röhling, Consistorial-Rath Dr. Brandis, Obristleutnant v. Honstedt in Hannover, welche nebst einigen anderen kleineren Sammlungen aus allen Fächern der Literatur und Sprachen am

15. November d. J.

in Hannover meistbietend versteigert werden sollen.

Aufträge zu dieser Auction übernehme und besorge zu den billigsten Bedingungen.

Hannover, 15. October 1855.

Hermann Kircher.

[13241.] Heute versandte ich meinen neuesten antiquar. Katalog No. III.

Inhalt: Werke aus allen Wissenschaften (exclus. Medicin), Atlanten, Werke über Russland u. Polen.

Da dieses Verzeichniß zum größeren Theil gute und gern gekaufte Werke enthält, so dürfte eine gefällige Verwendung dafür, um die ich höflichst bitte, gewiß von gutem Erfolge sein.

Handlungen, welche mehr als die gesandten Exemplare mit Erfolg verwenden können, sowie solche, welche etwa bei der Versendung sollten übergangen worden sein, wollen gef. in mäßiger Anzahl verlangen.

Ergebnist

Dresden, den 30. September 1855.

Emil Schilling.

[13242.] So eben wurde versandt:

Catalog

einer

ausgewählten Sammlung

Französischer

Romane und Unterhaltungsschriften

unseres Verlages zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wir offeriren in diesem Catalog dem Publicum unsere bekanntesten schön gedruckten Ausgaben in 18., welche pro Band 1 fl oder 23 N^g Ladenpreis kosteten, zu nur 5 N^g den Band.

Von diesen außerordentlich billigen Preisen gewähren wir Ihnen 25% Rab. gegen baar und sehen Ihren gef. Bestellungen entgegen.

Brüssel, 15. October 1855.

Meline, Gans & Comp.

[12343.] **Nichts unverlangt!!**

Es sind uns in diesem Jahre namentlich so viele für unsern Wirkungskreis ganz unbrauchbare Artikel zugesandt worden, daß wir uns genöthigt sehen, uns von nun ab jede unverlangte Zusendung zu verbitten.

Wir werden unsern Bedarf selbst wählen und bitten dagegen um recht zeitige Einsendung von Wahlzetteln.

Buchholz, am 22. October 1855.

G. Adler's Buchhandlung
(L. Ronne).

[13244.] Die überhäufte Zusendung von Jugendschriften veranlaßt mich hiermit zu der Bitte, mir nur solche zu senden, die ich verlange.

Trier, den 16. October 1855.

Fr. Vint's Buchhandlung
(Sort. & Conto).

[13245.] **Ed. Ludewig's** Buchhdlg. in Prag bittet um unverlangte Zusendung gebrauchter Nova, mit Ausnahme protest. Theologie, einer Wahlzettel, Circulaire, 2 antiqu. und Auktionskataloge und 2 Placate.

[13246.] Nach Vollendung einiger neueren Auflagen habe ich in diesen Tagen sämtliche rückständige Bestellungen vollständig expediren können.

Illustrirte Kataloge sind im Druck und folgen Anfang November.

Befreundete Handlungen, welche noch von meinem Verlage bedürfen, bitte inständigst, bei Zeiten zu verschreiben, da nicht mehr in Leipzig, sondern nur noch in Stuttgart ausgeliefert wird. — Bei der großen Anzahl und der massenweisen Auslieferung meiner Artikel kann ich nur dann für die nothwendige Ordnung und rechtzeitige Ergänzung sorgen, wenn ich täglich den ganzen Vorrath jedes Artikels vor Augen habe.

Ganz vergriffen sind bereits und können vor Weihnacht nicht mehr neu gedruckt werden:

Fränkel, Otto und Anna.

Sahn, Abe-Buch.

Hanisch, Erzählungen.

Reim-Abe-Buch.

Alle übrigen Artikel sind augenblicklich noch vorrätzig, manche zwar nur in sehr geringen Beständen, und ich werde, wie in früheren Jahren, stets sofort im Börsenblatte die ausgehenden Bücher anzeigen, damit Niemand vergebens darauf wartet und wiederholt verschreibt.

Stuttgart, d. 20. October 1855.

Rudolph Schelius.

[13247.] **Bitte.**

Unser letztes hier eingetroffenes Briepaket von Leipzig ist von unserer Wohnung nach dem Comptoir verloren worden; es enthielt eine größere Zahl Baar-Verlangzetteln, auf **Christern, Kaufmann**, ein Seitenstück zu **Soll u. Haben** und die von uns ausgetobenen Kalender, unter andern Zettel von **Becker** in **Wesel und Krug** in **St. Petersburg** auf **Christern, Kaufmann**, welche wir zufällig gemerkt u. expedirt haben.

Wir ersuchen, gemachte und nicht expedirte Bestellungen freundlichst zu wiederholen und die verursachte Mühe zu entschuldigen.

Altona, d. 17. October 1855.

Verlagsbureau.

[13248.] An jene 162 Handlungen, welche mir den D.-M.-Saldo, in theilweise ziemlich bedeutender Ausdehnung, noch schulden, richte ich die wiederholte so freundliche als bringende Bitte, auch meiner gefälligst gedenken zu wollen, wenn sie Restlisten nach Leipzig hinaussenden, und falls dies, wie ich mit Bestimmtheit vermuthet, bei der größeren Mehrzahl nicht der Fall gewesen, in einem etwaigen Nachtrage mein Guthaben nicht zu vergessen.

Neuhaldensleben, den 18. October 1855.

G. A. Syraud.